SELBSTLADE-PISTOLE

KAL. 6,35 mm, KLEINEN MODELLS

SAUER & SOHN

„Sauer & Sohn"-Selbstlade-Pistole,
Kal. 6,35 mm, kleinen Modells, mit 6 Patronen im Magazin.

Die Waffe hat anderen Konstruktionen gegenüber den Vorzug, daß sie sich, ohne Zuhilfenahme eines Werkzeuges, auch von ungeübter Hand zum Reinigen leicht auseinandernehmen und ebenso bequem wieder zusammensetzen läßt, und daß die Möglichkeit besteht, auch in gesichertem Zustande der Pistole die im Lauf befindliche Patrone zu entfernen. Ein in Verbindung mit der Schlagbolzen-Feder stehender Anzeigerstift auf der dem Schützen zugekehrten Seite läßt außerdem erkennen, ob die Waffe gespannt ist oder nicht, und zwar in der Weise, daß der Anzeigerstift im gespannten Zustande der Waffe nach hinten heraustritt, während er im entspannten Zustande in dem Führungskopf verschwindet.

Bestandteile der Pistole.

1. Pistol-Gehäuse mit eingeschraubtem
2. Lauf.
3. Führungsstange mit 2 seitlichen Anschlägen.
4. Schließfeder.
5. Verschlußhülse mit Visierkimme und Korn.
6. Verschlußstück.
7. Auszieher.
8. Verschlußstück-Halter mit Feder.
9. Schlagbolzen.
10. Schlagfeder.
11. Federführungs- und Anzeigerstift.
12. Spiralfeder für Anzeigerstift.
13. Sicherung.
14. Abzugstange mit Feder, Hebel und 2 Stiften.
15. Abzug.

Laden.

(Operation 1.)

Zunächst ist das Magazin 21 aus dem Pistol-Gehäuse 1 herauszunehmen durch Drücken des Magazinhalters 19 von links nach rechts, d. h. in einer der Laufmündung entgegengesetzten Richtung und gleichzeitigen Druck auf den vorstehenden Magazinboden von oben nach unten.

Laden des Magazins.

(Operation 2.)

Das Magazin 21 wird sodann mit 6 Patronen gefüllt, und zwar durch Herunterdrücken der Zubringerplatte 22 mit der wagerecht aufgesetzten ersten Patrone und Einschieben der weiteren Patronen von rechts nach links, unter ständigem Druck auf die darunter liegenden Patronen.

Laden.

(Operation 3.)

Nach dem Einschieben des gefüllten Magazins 21 in das Pistol-Gehäuse 1, wobei unbedingt darauf zu achten ist, daß der Magazinhalter 19 hörbar über den Magazinboden übergreift, ist die Verschlußhülse 5 an den geriffelten Flächen, unterhalb der Visierkimme, so weit zurückzuziehen, bis diese Bewegung eine Begrenzung erfährt. Läßt man die Verschlußhülse 5 unter dem Druck der Schließfeder 4 dann wieder nach vorne gleiten, so wird die erste Patrone aus dem Magazin in den Lauf eingeführt, und die Waffe ist damit schußfertig.

Sichern.

Man sichert die geladene Pistole, wenn man sie in diesem Zustande mit sich führen will, durch Schieben der Sicherung 13 an der geriffelten Fläche von unten nach oben, bis die Sicherung 13 in die obere Rast einspringt und das „S" sichtbar wird.

Entladen.

Zwecks Entladung der Waffe entfernt man zunächst das Magazin 21 mit den darin befindlichen Patronen in der unter Laden (erste Operation) beschriebenen Weise, und öffnet den Verschluß so, wie es die Abbildung 4 unter Laden (dritte Operation) erkennen läßt, wobei die im Lauf befindliche Patrone herausgezogen und ausgeworfen wird.

Zerlegen.

(Operation 1.)

Wenn man die Pistole auseinander nehmen will, so achte man zunächst darauf, daß dieselbe abgedrückt, d. h. daß die Schlagfeder entspannt ist. Sodann umfaßt man, nach dem Entfernen des Magazins 21, in der unter Laden (erste Operation) beschriebenen Weise, das Pistol-Gehäuse 1 am besten mit der rechten Hand und schiebt die Verschlußhülse 5 an den unter der Laufmündung liegenden geriffelten Flächen mit Daumen und Zeigefinger der linken Hand so weit zurück, bis die mit dem Daumen der rechten Hand gleichzeitig nach oben gedrückte Sicherung 13 in die Fangrast der Verschlußhülse 5 eintritt.

Zerlegen.

(Operation 2.)

Im Anschluß hieran drücke man den Verschlußstück-Halter 8 nach unten und schiebe das Verschlußstück 6 mit Daumen und Zeigefinger der Linken so weit nach vorne, bis es hinter dem Laufmund anschlägt, sofern dasselbe unter dem Druck der Schlagfeder 10 nicht von selbst nach vorne eilt.

Zerlegen.

(Operation 3.)

Nun hebe man das Verschlußstück 6 mit allen seinen Teilen nach oben ab. Schlagbolzen 9 mit Schlagfeder 10, sowie Federführungs- und Anzeiger-Stift 11 fallen dann ohne weiteres heraus.

Zerlegen.

(Operation 4.)

Alsdann drücke man die Sicherung 13 nach unten, indem man gleichzeitig die Verschlußhülse 5, an der vorderen Riffelung haltend langsam nach vorn gleiten läßt, so daß sie mit den innen liegenden Führungswarzen nicht hart am hinteren Laufmund anschlägt.

Zerlegen.

(Operation 5.)

Hierauf hebe man die Verschlußhülse 5 in ihrer am weitesten nach vorn liegenden Stellung parallel zum Pistol-Gehäuse 1 nach oben ab.

Die Waffe ist damit zum Reinigen der dem Verschmutzen beim Schießen ausgesetzten Teile zerlegt.

Muß die Pistole von fachmännischer Hand, aus irgend welchen Gründen weiter zerlegt werden, so ist folgendermaßen zu verfahren:

Zerlegen.

(Operation 6.)

Man nehme das Pistol-Gehäuse 1 in die linke Hand, schiebe den Magazinhalter 19 mit dem Daumen der Linken in einer der Laufmündung entgegengesetzten Richtung und drücke unter Zuhilfenahme des Schlagbolzens 9 den Griffschalen-Haltebolzen 25 mit der Schlagbolzenspitze von oben nach unten bis zu seinem Anschlag. Die linke Griffschale läßt sich dann durch Schieben von unten nach oben leicht entfernen.

Zerlegen.

(Fortsetzung, Operation 6.)

Dann drehe man das Pistol-Gehäuse 1 in der linken Hand, verfahre unter Zuhilfenahme des Schlagbolzens 9 mit dem Griffschalen-Haltebolzen 25 in der gleichen Weise und schiebe die rechte Griffschale ebenfalls nach oben ab.

Sicherung 13, sowie Abzugstange 14 lassen sich dann ohne weiteres vom Pistol-Gehäuse 1 abheben.

Zerlegen.

(Operation 7.)

Endlich schwenke man noch den Abzugshebel 16 mit Fanghaken 17 nach oben und hebe die Teile in der Senkrechten ab.

Ein weiteres Zerlegen der Pistole kommt eigentlich überhaupt nicht in Betracht.

Zusammensetzen.

Der Wiedereinbau der unter den Operationen 6 und 7 beim Zerlegen aufgeführten Teile vollzieht sich sinngemäß in umgekehrter Reihenfolge in der Weise, daß man zunächst den Abzugshebel 16 mit Fanghaken und Feder senkrecht einsetzt und nach unten abschwenkt, daß man unter einem leichten Druck auf den Fanghaken 17 die Sicherung 13 einsetzt, und daß man die Abzugstange 14 einhängt, sowie den gefederten Hebel der Abzugstange 14 mit dem Fingernagel in die entsprechende Aussparung des Pistol-Gehäuses 1 hineindrückt.

Zusammensetzen.

(Operation 1.)

Nunmehr setzt man, in Übereinstimmung mit nebenstehender Abbildung, die Verschlußhülse 5 parallel zum Pistol-Gehäuse 1 von oben auf das letztere auf, und zwar so, daß die im Innern der Verschlußhülse 5 angebrachten Führungswarzen senkrecht über die Ausschnitte von den Führungsnuten des Pistol-Gehäuses 1, am Patronenlagerende des Laufes, zu liegen kommen, und schiebe die Verschlußhülse 5 an den geriffelten Flächen unterhalb der Laufmündung so weit nach hinten, bis die Sicherung 13 unter dem Druck des rechten Daumens in die Fangrast der Verschlußhülse 5 eintritt.

Zusammensetzen.

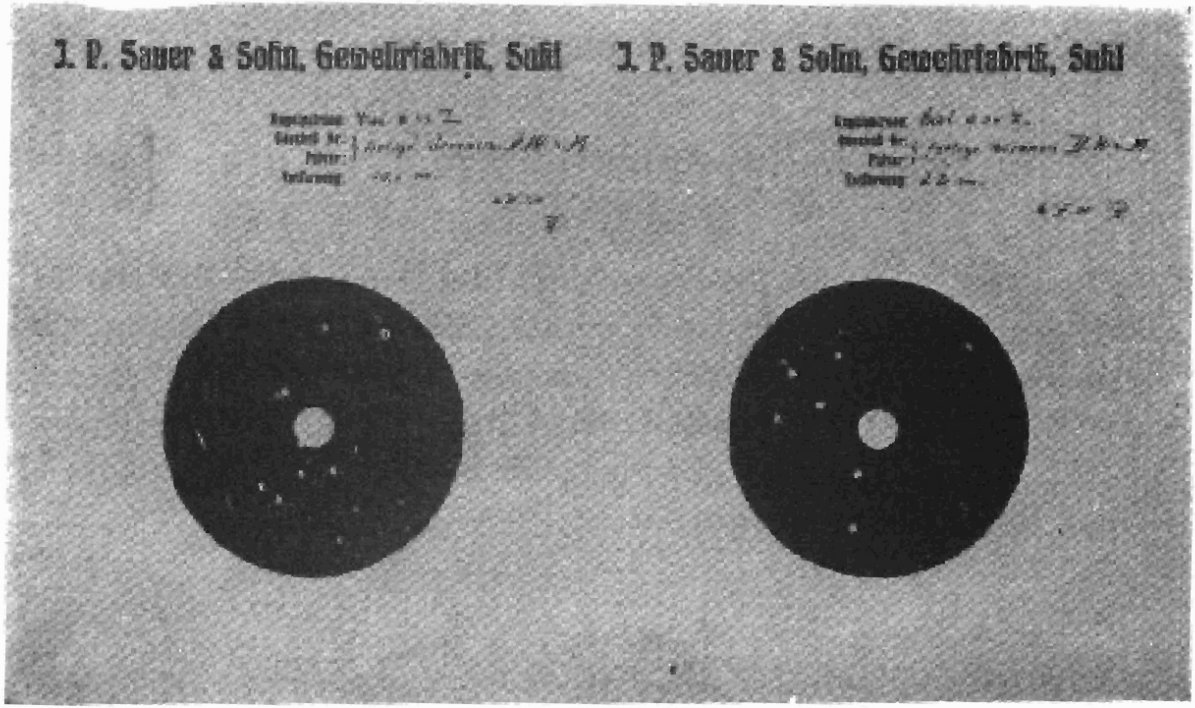
(Operation 2.)

Hierauf schiebe man das mit Schlagbolzen 9, Schlagfeder 10, Federführungsstift 11 und Spiralfeder 12 versehene Verschlußstück 6 von oben her so in die Verschlußhülse 5 hinein, daß der Federführungs- und Anzeigerstift in das Auge des Stöckchens am Ende der Pistol-Gehäuse-Bahn eintritt, und drücke das Verschlußstück 6 so weit zurück, bis der Verschlußstück-Halter 8 hörbar in die Verschlußhülse 5 einklinkt.

Zusammensetzen.

(Operation 3.)

Wenn man sodann die Verschlußhülse 5 an der Riffelung in Höhe der Laufmündung etwas zurückdrückt und gleichzeitig die Sicherung 13 nach unten schiebt, so gleitet die Verschlußhülse 5 unter Einwirkung der Schließfeder 4 nach vorne, und die Waffe ist nach dem Einschieben des Magazins 21 in das Pistol-Gehäuse 1 wieder fertig zusammengesetzt.



Zwei Scheibenbilder

46 auf 10 und 22 m geschossen, bei 15 cm Durchmesser vom schwarzen Ring.

Zusammenstellung

der wichtigsten Dimensionen von Waffe und Munition sowie Angabe einiger ballistischer Daten.

Länge der Pistole	106 mm
Höhe „ „	73 „
Breite „ „	21 „
Lauflänge	55 „
Kaliber	6,35 „
Anzahl der Züge	6
Drall	360 „
Geschoßgeschwindigkeit	ca. 230 m sec.
Höhenstreuung auf 10 m	55 mm
Höhenstreuung auf 22 m	80 mm
Breitenstreuung „ 10 „	35 „
„ „ 22 „	50 „
Eindringungstiefe in plastischem Ton	205 „
Mündungsenergie	ca. 8,75 m kg
Gewicht mit leerem Magazin	320 g
Gewicht mit gefülltem Magazin	355 g